

STV, 26.01.2023 – TOP 3, Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin, meine Damen und Herren StadtvertreterInnen, liebe Gäste,

Nachdem es mir um die Weihnachtszeit nicht vergönnt war, Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch zu wünschen, möchte ich es mir an dieser Stelle nicht nehmen lassen Ihnen allen noch ein frohes und gesundes neues Jahr zu wünschen und darf Sie zu der heutigen Sitzung recht herzlich begrüßen.

Zu dieser Sitzung möchte ich ebenfalls Herrn Wulff als neuen Fachbereichsleiter Ordnung begrüßen. Herzlichen Willkommen im Team und ich hatte es jetzt schon mehrfach gesagt, wir freuen uns auf jeden Fall, dass er da ist. Schön, dass Sie da sind, Herr Wulff!

Gleichzeitig möchte ich mich nochmal im Namen der Stadt Boizenburg/Elbe von Herrn Pamperin verabschieden und im Namen der Stadt Danke sagen, danke für 22 Jahre Einsatz und ich wünsche ihm alles Gute in seiner neuen Wirkungsstätte in Wittenburg, die ja bekanntermaßen auch meine alte Wirkungsstadt ist.

Herr Effland und ich haben persönlich den Haushaltsplan am 12.11.2022 bei Frau Holz, bei der Kommunalaufsicht, abgegeben. Die Genehmigung wird aller Voraussicht nach im März erfolgen und sollte es seitens der Kommunalaufsicht keine weiteren Rücksprachebedarfe geben, gehen wir davon aus, dass wir den Termin dann auch so halten werden. Frau Holz jedenfalls war ganz zuversichtlich. Ziel muss aber auch sein für die Haushaltsplanung 2024 diese früher aufzustellen, so dass wir im November miteinander die Beschlussvorlage diskutieren können um im nächsten Jahr dann auch rechtzeitig mit dem Haushalt starten zu können, im besten Fall mit Beginn des Jahres.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass wir eine Schülerpauschale nach dem Härtefallfond des Landes erhalten. Das ist ein Ergebnis des Kommunalgipfels welcher kürzlich stattfand. Für Boizenburg beläuft sich diese Pauschale auf 52.000 €. Hintergrund sind die gestiegenen Energiekosten.

Für die Grundsteuererklärung haben wir als Verwaltung eine Fristverlängerung bis zum 30.04.2023 bekommen, so dass wir auch hier weiterhin mit Hochdruck daran arbeiten.

Überraschend, das möchte ich an der Stelle einmal so deutlich sagen, kam für mich Ende der letzten Woche, wie wahrscheinlich für uns alle, die Info, dass die Firma Danish Crown den Standort hier schließen möchte. Sie alle haben das vielleicht schon gelesen oder mitbekommen, dass ich das durch einen Anruf der Presse erfahren musste. Das hat mich nicht sonderlich begeistert und ich habe das der Konzernleitung genauso vermittelt. Ich möchte Sie darüber informieren, dass ich Anfang Februar zu einem Treffen eingeladen habe, wo es darum geht, mit Danish Crown und den hier ansässigen Firmen Möglichkeiten zu suchen bzw. zu finden, einen Großteil der 200 Arbeitskräfte auch hier in der Stadt zu halten. Aktuell, da erzähl ich glaub ich nichts Neues, haben viele unserer Firmen große Bedarfe und es sieht ganz gut aus, dass wir da in dem einen oder anderen Bereich zueinander finden.

Auch noch einmal darauf hinweisen möchte ich, dass wir in der letzten Woche eine Veranstaltung der Klimawerkstatt stattfinden lassen konnten. Unter dem Motto „Boizenburg klimaneutral 2035!“ wurde im Kino Boizenburg mit den EinwohnerInnen unserer Stadt konstruktiv diskutiert. Dabei ging es unter anderem darum, warum der Radverkehrsausbau eher schleppend vorangeht, aber dass die Wärmeversorgung z.B. im neuen Grundschulzentrum doch noch kurzfristig auf eine Wärmepumpe umgestellt werden konnte. Es ging um Bewährtes und Innovationen aus der Region. Fazit: Klimaneutralität bis 2035 ist nötig – und braucht uns alle! Insofern möchte ich auch noch einmal im Namen der Klimawerkstatt einen großen Dank an alle aussprechen, die dabei waren, insbesondere unseren StadtvertreterInnen, Herrn Kleeblatt, Frau Dräger und Herrn Heinrich.

Zu dem Bereich Bau Grundschulzentrum kann ich Ihnen sagen, dass wir im Großen und Ganzen mit den Gewerken im Zeitplan sind, aktuell kommt es nur zu geringen Verzögerungen, von denen wir auch ausgehen, den weiteren Baufortschritt wieder einholen zu können, so dass wir aktuell davon ausgehen auch just-in-time fertig zu werden.

Ein weiterer Punkt, der mir wichtig ist und der uns auch alle ein Stück herumtreibt, ist die Schließung oder Abwicklung unseres Stadthortes. Der Stadthort bzw. das Luna als Interimshort wird zum 03.02. dieses Jahr auslaufen und wie es zu erwarten war, gibt es hier weiterhin Gespräche zu führen mit den unterschiedlichen Trägern, insbesondere auch mit dem ASB, aber auch in der Vergangenheit hatte ich noch einmal Gespräche mit den Eltern geführt und zu einem Elternabend eingeladen und einmal darüber berichtet, wie wir als Stadt nun weiter vorgehen werden. Es ist der erklärte Wille, dass wir am 13.02. das Jugendfreizeithaus wieder öffnen und in der Ferienzeit die Öffnungszeiten allerdings schon ab 8:00 Uhr öffnen werden, so dass SchülerInnen, die eine Betreuung brauchen, die Möglichkeit haben im Luna im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Betreuung zu finden.

Es ist uns weiterhin gelungen, die Mittagsverpflegung im Luna weiter aufrecht zu. Ob es uns gelingen wird, steht noch in den Sternen, aber wir arbeiten an einer Lösung dafür, ob wir eine Hausaufgabenbetreuung im Ehrenamt organisieren können. Hintergrund ist, es gibt relativ strenge Regularien, die es uns verbieten, bestimmte Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit dann zu machen, da wir sonst Gefahr laufen ein „Schwarz-Hort“ zu sein. Die Aussage seitens der Verwaltung, die Aussage von mir an die Eltern war, alles das, was wir als Stadt tun können, Eltern zu unterstützen, die einen Hortplatz brauchen, die eine Betreuung für ihre Kinder brauchen, werden wir mit dem Luna weiterhin unternehmen. Das will ich aber auch so deutlich sagen: eine andere Möglichkeit bestand für uns als Stadt nicht, denn wir haben das Problem, dass wir keine Leitung haben und auch der Fachkräftemangel geht an uns als Stadt nicht vorbei und es ist momentan nicht möglich, ErzieherInnen am Markt zu finden. Wir sind aber mit dem ASB im Austausch. Gerade gestern war ich mit dem ASB beim Fachdienst Jugend des Landkreises und es wird so sein, dass wir uns in den nächsten Tagen noch einmal zusammensetzen, Herr Schilling und ich, und gemeinsame Werbemöglichkeiten miteinander besprechen. Vielleicht werden wir uns auch auf den Weg machen müssen über die ein oder anderen Anreize nachzudenken.

Dann kann ich Sie noch darüber informieren, dass wir aktuell dabei sind die Schlaglöcher in den Straßen der Stadt zu schließen. Die Arbeiten begannen gestern in der Theodor-Körner Straße. Dies ist aktuell ein großes Thema. Viele Leute fragen bei uns an, wir sind dabei die Verkehrssicherung wiederherzustellen. Gleiches gilt für defekte Straßenbeleuchtung. Auch da ist es so, dass wir die Aufträge relativ zügig weitergeben, aber auch hier aus vielen Gründen, Fachkräftemangel aber auch verzögerte Lieferketten, dauert es mitunter bis die Aufträge abgearbeitet sind. Dies ist nicht zufriedenstellend, das möchte ich auch einmal ganz deutlich sagen, momentan aber leider nicht zu ändern.

Ich möchte noch informieren, dass wir mit der Bestandsaufnahme für ein Spielplatzkonzept Ende Februar beginnen werden und ich möchte Sie darüber informieren, dass am vergangenen Wochenende die Wahlen der Wehrführung Schwartow stattgefunden haben. Dort sind die alten wie die neuen Kameraden der Wehrführung, die Kameraden Kevin Buck als Ortswehrführer und Marius Buck als stellvertretender Ortswehrführer gewählt worden. Gleiches galt für die Kameraden Roland Fick, welcher als Ortswehrführer der Feuerwehr Gothmann wiedergewählt wurde und Herr Aust welcher als neuer stellvertretender Wehrführer gewählt wurde.

Das soweit von mir.

Vielen Dank!